

(mas) Tischtennis-Oberligist TTC Tuttlingen hat es verpasst, mit einem Sieg in Gnadental den Klassenerhalt schon frühzeitig zu sichern. Bei der Mannschaft aus dem Kreis Schwäbisch Hall kamen die Blau-Weißen ganz schön unter die Räder. Nach einer eher schwachen Leistung hieß es Ende 9:3 für die Gastgeber.

Eigentlich hatte man sich im Lager der Tuttlinger vor diesem Auswärtsspiel etwas ausgerechnet. Doch von Anfang an entwickelte sich das Spiel für die Gäste anders als erhofft. Das begann bereits mit den Doppeln, aus denen die TTCler bereits mit einem 1:2-Rückstand herausgingen. Lediglich Volker Schneider und Detlef Stickel konnten ihr Spiel gewinnen. Denknar knapp die Niederlage von Niki Schärre und Martin Ettwein, die gegen Ferenc Majer und Pascal Köhler in fünf hauchdünnen Sätzen unterlagen. Wie der weitere Spielverlauf zeigte, hätten die Tuttlinger diesen Erfolg dringend benötigt, folgten doch am vorderen Paarkreuz zwei Niederlagen. Gao Peng, in der Vorrunde noch wegen eines irregulären Schägers in Tuttlingen negativ aufgefallen, besann sich dieses Mal seiner spielerischen Fähigkeiten und kam zunächst zu einem klaren Sieg gegen Detlef Stickel. Als auch Schneider gegen Daniel Horlacher verlor, hieß es früh 1:4, was sich als zu große Hypothek erweisen sollte. Umso mehr, als dass die Gäste auch am mittleren Paarkreuz leer ausgingen. Niederlagen von Thomas Fader und Marian Pudimat ließen die letzten Hoffnungen im Tuttlinger Lager schwinden. Am hinteren Paarkreuz gelang lediglich eine Punkteteilung. Nach einer relativ deutlichen Niederlage von Ettwein gegen Köhler was es Schärre, der für die Tuttlinger das erste Einzel gewinnen konnte. So ging es mit einem Zwischenstand von 2:7 aus Sicht der Blau-Weißen in die zweite Runde. Hier bewies Detlef Stickel einmal mehr mit einem Sieg über Horlacher seine starke Form. Am Nebentisch musste jedoch Schneider die Klasse von Gao Peng akzeptieren, so dass man mit einem Zwischenstand von 3:8 in die Spiele am mittleren Paarkreuz ging. Hier kämpfte Fader gegen Westendorf und erspielte sich einen zwischenzeitlichen 2:0-Satzvorsprung, unterlag aber im Entscheidungssatz.

Trotz der Niederlage stehen die Chancen für die Tuttlinger auf den Klassenerhalt gut. Zwar hat Mitkonkurrent Donzdorf am Wochenende erwartungsgemäß gegen den Tabellenletzten Offenburg gewonnen, doch gilt es als unwahrscheinlich, dass die Donzdorfer in ihrem letzten Saisonspiel gegen Untertürkheim punkten können. So dürfte der Vorsprung von einem Zähler für die Donaustädter reichen, um auch im kommenden Jahr in der Oberliga antreten zu können. Auf die Tuttlinger wartet allerdings noch ein schweres Restprogramm: Gegen Weil und den voraussichtlichen Meister Staig dürfte ein weiterer Punktgewinn schwierig werden.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Gao Peng/Daniel Horlacher – Thomas Fader/Marian Pudimat 3:0 (11:5, 11:9, 11:4); Nick Westendorf/Jörn Diemer – Volker Schneider/Detlef Stickel 0:3 (11:13, 6:11, 6:11); Ferenc Majer/Pascal Köhler – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:2 (9:11, 11:9, 11:9, 9:11, 12:10); Gao Peng – Stickel 3:0 (11:4, 11:5, 11:7); Horlacher – Schneider 3:0 (11:7, 11:6, 11:8); Westendorf – Pudimat 3:0 (13:11, 15:13, 11:6); Majer – Fader 3:0 (11:8, 11:5, 11:9); Köhler – Ettwein 3:0 (11:6, 11:9, 11:6); Diemer – Schärre 1:3 (7:11, 6:11, 11:6, 8:11); Gao Peng – Schneider 3:0 (11:3, 11:7, 12:10); Stickel – Horlacher 0:3 (10:12, 8:11, 5:11); Westdorf – Fader 3:2 (7:11, 10:12, 11:8, 11:4, 11:3).